



NEWSLETTER

der Informationsbüros: Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und Wolpertshausen

Nr. 7
Februar 2008

Inhalt

Seite 1
Europa ist in Bewegung
von Inge Kronbach

Seite 2
Freiburg:
Neue Sprechstunden
für GrenzgängerInnen
Karlsruhe:
Verbraucherschutz in
Europa

Seite 3
Mannheim:
„Europa ist 50“ -
Veranstaltungen in
Mannheim
Stuttgart:
Bewährte und neue
Kooperationen

Seite 4
Wolpertshausen:
LEADER Aktionsgebiet
Limesregion
Gastbeitrag:
Von Baden-Württem-
berg in die Welt
von Christian
Haenschke, ZAV-
Auslandsvermittlung

Seite 5
Veranstaltungstipps aus
den Regionen

Impressum
Herausgeberin:
Süddeutsche
Europe-Direct-
Informationsstellen

Schlussredaktion:
Heike Mensch, IPE
Freiburg

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich, nur in
elektronischer Form

Grafische Gestaltung:
D. Robert

Europa ist in Bewegung

Die Staats- und Regierungschefs der EU haben in Portugal am 13. Dezember 2007 feierlich den **„Vertrag von Lissabon“** unterzeichnet. Genau genommen handelt es sich um die Reform zweier bestehender EU-Verträge, nämlich den Vertrag über die Europäische Union (EUV) und den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, der in **„Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union“** (AEUV) umbenannt werden soll. Das Reformwerk, das an die Stelle der gescheiterten EU-Verfassung treten soll, die 2005 in Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden abgelehnt worden war, hat zum Ziel, die Europäische Union für die Zukunft handlungsfähiger, demokratischer und transparenter zu machen. Um in Kraft treten zu können, muss der Vertrag von Lissabon von allen 27 EU-Mitgliedstaaten ratifiziert werden. Dies soll nach Möglichkeit bis Anfang 2009 geschehen, rechtzeitig vor den nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament.



Einen Tag vor der Vertragsunterzeichnung, am 12. Dezember 2007, wurde in Straßburg feierlich die **Grundrechtecharta** unterzeichnet und verkündet. Diese fasst in 54 Artikeln die bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte der EU-Bürgerinnen und Bürger zusammen, ohne allerdings die in den Verträgen festgelegten Zuständigkeiten der Union zu erweitern. Im Unterschied zum abgelehnten Verfassungsentwurf ist sie selbst nicht Bestandteil des Vertragswerks. Dieses enthält jedoch den Verweis, dass die Charta dieselbe Rechtsverbindlichkeit wie die Verträge hat. Damit tritt sie mit der Ratifizierung des Reformvertrages in Kraft und eröffnet Unionsbürgerinnen und -bürgern die Möglichkeit, die darin festgehaltenen Rechte einzuklagen.

Neben den vertraglichen Weiterentwicklungen gibt es zwei weitere bemerkenswerte Meilensteine beim Zusammenwachsen Europas:

Am 21. Dezember 2007 wurde der **„Schengen-Raum“**, an dem sich bis dahin 15 Staaten beteiligten (darunter auch die Nicht-EU-Länder Norwegen und Island) um weitere neun Länder vergrößert: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Slowenien und Malta. Obwohl skeptische Stimmen befürchteten, dass sich mit dem Wegfall der Grenzkontrollen kriminelle Elemente ungehindert ausbreiten könnten, besteht das eigentlich Sensationelle dieser Veränderung darin, dass dort, wo früher über weite Strecken der **„Eiserne Vorhang“** verlief, jetzt die Schlagbäume endgültig gefallen sind.

Am 1. Januar 2008 sind Malta und Zypern der **Euro-Zone** beigetreten. Somit haben jetzt 15 Mitgliedstaaten eine einheitliche Währung, die für viele Länder der Welt zur Leitwährung geworden ist.

Der europäische Einigungsprozess ist noch nicht am Ziel angekommen, es wird noch für lange Zeit die viel zitierte **„Baustelle Europa“** geben. Aber man kann in diesen Tagen sehen, dass wieder ein wichtiges Stück **„weitergebaut“** worden ist. Die baden-württembergischen Europe-Direct-Informationsstellen begleiten diesen Prozess, indem sie als direkte Ansprechstellen für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen und Fragen im Zusammenhang mit der EU beantworten, Kommentare und Anregungen entgegennehmen und weitergehende Informationen zur Verfügung stellen.

Inge Kronbach
Stellvertretende Leiterin des Europabüros der Stadt Mannheim



Neue Sprechstunden für GrenzgängerInnen

Gemeinsam mit den Informations- und Beratungsstellen für grenzüberschreitende Fragen Infobest Palmrain und Vogelgrun-Breisach laden wir am Freitag, 28. März, zu unserer ersten Sprechstunde für GrenzgängerInnen in die Stadtbibliothek Freiburg ein. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Ort auf die Besonderheiten der jeweiligen Beratungsstelle und auf die sich ergänzenden Angebote aufmerksam zu machen.

Während der Info-Point Europa Freiburg als Europe-Direct-Standort über Lebens- und Arbeitsbedingungen EU-weit informiert - z.B. mit Auskünften zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen oder zum Aufbau von Bildungssystemen in allen Staaten der EU - und mit der Bereitstellung entsprechender europäischer Gesetzestexte weiterhilft, leisten die Infobeststellen ganz konkrete Dienste, wenn es um Fragen der Mobilität im sogenannten „kleinen Grenzverkehr“ zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz geht. Denn trotz der durch die Verträge der Europäischen Union gesicherten gemeinsamen Grundlagen weichen die Sozial- und Versicherungsleistungen in den einzelnen Staaten stark voneinander ab. Beratung zu den Unterschieden ist immer gefragt.

In der ersten Sprechstunde möchten wir Ihnen die Vielfalt unserer Region auch mit ihren kulinarischen Besonderheiten näher bringen: Wir freuen uns auf Ihre Fragen zu Sozialversicherung, Arbeit, Rente, Familienleistungen und Steuern in Deutschland, Frankreich oder der Schweiz und laden Sie zu einer kleinen Geschmacksreise in die Region ein.

Weitere Termine folgen im Juni und Oktober 2008.



**Deutschland, Frankreich und
die Schweiz am Oberrhein**

WEITERE INFOS

Info-Point Europa Freiburg,
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17, 79098 Freiburg
Fon 0761 201-2290, Fax 0761 201-2299
E-Mail: ipe@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de/IPE

Verbraucherschutz in Europa

Das Verbraucherschutzdurchsetzungs- und das Verbraucherinformationsgesetz

Der Verbraucherschutz in der EU wurde durch das Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz (VSchDG) gestärkt. Dieses Gesetz dient der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 (Amtsblatt EU Nr. L 364 S. 1 und Amtsblatt EU Nr. L 149 S. 22). Das Gesetz ist am 29. Dezember 2006 in Kraft getreten.

Mit dem Gesetz wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, um im Interesse des Verbraucherschutzes unseriös tätige Unternehmen z. B. auch im europäischen Ausland zur Rechenschaft ziehen zu können. Mit dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) wird erstmals eine bundeseinheitliche Regelung der Verbraucherinformationsrechte in Deutschland geschaffen, es wird zum 01. Mai 2008 in Kraft treten. (BGBl. I S. 2558 vom 05.11.2007) Das VIG soll durch Neuregelungen des Rechts der Verbraucherinformation die Verbraucherrechte stärken und entscheidend verbessern.

Verschiedene Lebensmittelskandale, insbesondere die Gammelfleischskandale, aber auch Produkte wie z.B. gesundheitsgefährdendes Spielzeug haben die VerbraucherInnen verunsichert. Das neue Verbraucherinformationsgesetz soll hier für alle mehr Klarheit schaffen. Mit seinen zwei Säulen, dem spezifischen Auskunftsrecht für VerbraucherInnen und der Informationspflicht der Behörden, wird ein Beitrag zu erhöhtem Verbraucherschutz geleistet. Der Europäische Verbrauchertag am 15. März 2008 unterstreicht die Bedeutung des Verbraucherschutzes.

EUROPE DIRECT Karlsruhe plant zum Thema Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit Euro-Info-Verbraucher e.V. Kehl eine Informationsveranstaltung im Juni 2008 in Karlsruhe.

Weiterführende Links:

ec.europa.eu/dgs/health_consumer/index_de.htm
ec.europa.eu/consumers/index_de.htm
www.bqblportal.de/BGBl/bqbl1f/bqbl106s3367.pdf

WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Karlsruhe
Markgrafenstraße 46, D-76133 Karlsruhe
Fon 0721 926-7404, Fax 0721 926-7427
E-Mail: europa@rpk.bwl.de
www.europa-karlsruhe.de

„Europa ist 50“ Veranstaltungen in Mannheim

Die Wanderausstellung "Europa ist 50" des Auswärtigen Amtes reist seit März 2007 durch 60 Städte in Deutschland. Vom 6. bis zum 9. November war sie in der Mannheimer Stadtbibliothek zu sehen. Anlässlich des 50. Geburtstages der EU blickt die Wanderausstellung auf den europäischen Einigungsprozess zurück – und nach vorn in die Zukunft.

Die Ausstellung besteht aus sechs 2,3 Meter großen Buchstaben-Skulpturen E-U-R-O-P-A, auf denen die wichtigsten europäischen Themen aufgegriffen werden: "E" steht für die gemeinsamen europäischen Wurzeln, "U" für die vertraglich-wirtschaftliche Basis, "R" für die Vorteile der Mitgliedschaft heute, "O" für den Wachstumsprozess von Europa, "P" für europäische Gemeinschaftsprojekte und "A" für den Dialog mit den BürgerInnen über die Zukunft Europas.

Erster Bürgermeister Christian Specht begrüßte zur Eröffnung neben zahlreichen interessierten Gästen Herrn Achim Gaier als Vertreter des Auswärtigen Amtes. Vieles, was in der EU geschehe, sei zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger, erläuterte er anhand einiger aktueller Beispiele. Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar profitierten zum Beispiel von europäischen Fördergeldern. In der Öffentlichkeit gelte Brüssel jedoch häufig als zu bürokratisch. Sein Fazit: "Auf

die Kommunikation kommt es an!" Wenn die Menschen besser verstünden, wie die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene funktioniert und welchen Nutzen sie konkret davon haben, werde die Zustimmung zur Union auch wachsen. Hierzu leiste die Ausstellung einen wertvollen Beitrag.



**Ausstellungseröffnung
„EUROPA ist 50“**

WEITERE INFOS

EUROPA DIREKT Informationszentrum
Stadthaus N1, 68161 Mannheim
Fon 0621 293-9504, Fax 0621 293-9788
E-Mail: edi-mannheim@mannheim.de
www.mannheim.de/europabuero

Bewährte und neue Kooperationen

Unsere Arbeit für die Europäische Union lebt von der Vielfalt. Das war im vergangenen Herbst wieder sehr deutlich zu erleben. Von der Präsentation französischer Europaspiele für den Unterricht über europäische Kulturgeschichte bis zu politisch-wirtschaftlichen Fragen nach Strategien für Wachstum und Beschäftigung erstreckte sich das Spektrum - nicht zu vergessen die verschiedenen Informationsstände zu Entwicklungszusammenarbeit oder Mobilität und Umwelt für internationale Veranstaltungen.

Auch das Spektrum der Partner ist sehr breit und erweitert sich ständig. Neu war für uns z.B. die Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek oder dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung. Es ist immer sehr motivierend, Offenheit für europäische Themen anzutreffen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere bewährten, treuen PartnerInnen und die neuen „Mitstreiter“ für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Das neue Jahr hat u.a. begonnen mit einer kleinen Ausstellung zu Slowenien und seiner EU-Ratspräsidentschaft, Workshops für SchülerInnen und dem ersten Aktionstag zur europaweiten



Notrufnummer 112 am 11. Februar.

Derzeit laufen vor allem die Vorbereitungen der kommenden Veranstaltungen auf vollen Touren: u.a. Besuche in Straßburg, Jugend- und Kinderaktionen und Beratungstage zum Thema Arbeiten. Neben der Europawoche und der „Französischen Woche“ werden wir uns in diesem Jahr an den neu eingeführten „American Days“ beteiligen. Die Bündelung unterschiedlicher Angebote bringt allen Veranstaltungen eine erhöhte Aufmerksamkeit, die wir gern nutzen. Vor allem aber macht es Spaß, sich mit anderen Akteuren über Ideen und Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entwickeln – auf dass die Vielfalt unserer Europaarbeit erhalten bleibt und immer wieder aufgefrischt wird.

WEITERE INFOS

Europäisches Informationszentrum Stuttgart
Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart
Fon 0711 2349371, Fax 0711 2349373
E-Mail: info@europe-direct-stuttgart.de
www.europe-direct-stuttgart.de



LEADER Aktionsgebiet Limesregion

Die LEADER Aktionsgruppe Limesregion erhält Ernennungsurkunde am 14.12.2007

Minister Peter Hauk überreichte persönlich die Urkunde an die vier Landräte der beteiligten Landkreise Gerhard Bauer, Johannes Fuchs, Helmut M. Jahn und Detlef Piepenburg, mit der die LEADER Aktionsgruppe Limesregion in die Förderkulisse der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg LEADER (2007-2013) im Rahmen des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) aufgenommen worden ist.

Das LEADER-Gebiet besteht aus 39 Städten und Gemeinden in den Landkreisen Heilbronn, Hohenlohekreis, Schwäbisch Hall und Rems-Murr. Das Gebiet ist Teil der Region Heilbronn-Franken um die Flüsse Rems, Kocher und Jagst. Administrativ gehört es zum Regierungsbezirk Stuttgart. Im Fördergebiet leben 174.669 Menschen, die Bevölkerungsdichte beträgt 123 Ew./km².



Übergabe der Aufnahmeurkunde durch den Minister für Ernährung und Ländlichen Raum Peter Hauk

Das Regionale Entwicklungskonzept der Limesregion steht unter dem Motto: Zukunftslösungen für Dorf-, Tourismus- und Kulturlandschaftsentwicklung. Die breit aufgestellte LEADER-Aktionsgruppe Limesregion setzt sich mit großem Engagement für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, die Verbesserung der Umwelt und den Schutz der Landschaft sowie die Steigerung der Lebensqualität und die Ausdifferenzierung der ländlichen Wirtschaft ein.

Der Startschuss für das Aktionsgebiet fiel mit der Gründung der LEADER-Aktionsgruppe in der konstituierenden Sitzung am 27. Februar 2008. Innerhalb des Aktionsgebiets hat der so genannte Bottom-up-Ansatz hohe Priorität.

WEITERE INFOS

EUROPAbüro Wolpertshausen
Haller Strasse 29/1, 74549 Wolpertshausen
Fon 07904 942798, Fax 07904 9413641
E-Mail: kontakt@europabuero.info
www.europabuero.info

Von Baden-Württemberg in die Welt

Sehen Sie Ihre berufliche Zukunft im Ausland?
Wollen Sie einen Teil Ihrer Ausbildung/Ihres Studiums im Ausland absolvieren?

Jetzt brauchen Sie die Informationen und die professionelle Unterstützung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit.

Die ZAV-Auslandsvermittlung Stuttgart informiert Sie über Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten weltweit. Wir beraten Sie gern: Unter anderem bekommen Sie von uns Tipps zur Bewerbung und erfahren alles über Leben und Arbeiten im Land Ihrer Wahl. Auch bei sozialversicherungsrechtlichen Fragen helfen wir gern weiter. Regelmäßige Beratungstage finden in den Agenturen für Arbeit in Baden-Württemberg statt.

Profitieren Sie auch von unseren Kontakten zu anderen Arbeitsverwaltungen. Als Teil der Beratungs- und Vermittlungsnetze EURES und Euroguidance hat die ZAV-Auslandsvermittlung weitverzweigte Kontakte innerhalb Europas.

EURES (European Employment Services) ist ein Zusammenschluss der EU-Arbeitsverwaltungen. Sie haben über EURES Zugang zu den Stellenangeboten in den EU-Mitgliedsländern und zu Informationen über alle Themen, die Arbeit und Leben in der EU betreffen: www.europa.eu.int/eures.

Euroguidance ist das Netz der nationalen Berufsberatungen der EU. Die Beratung umfasst Tipps zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie zu Bildungssystemen und Qualifikationen:

www.euroguidance.net.

Für erste Fragen können Sie sich telefonisch an unsere Auslandshotline im Info-Center der ZAV in Bonn wenden: 0228 / 713 – 1313 oder schicken Sie uns eine Mail unter zav-stuttgart-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de.

Sie finden uns in Stuttgart in der Heilmannstrasse 3 - 5, 70190 Stuttgart.

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8:00 – 16:30 Uhr und
Fr. 8:00 - 14:30 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Christian Haenschke
Teamleiter der ZAV-Auslandsvermittlung Stuttgart

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin/Ort	Beschreibung	Kontakt
Freiburg	03. - 11.03.2008 Di. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr Sa. 10:00 - 14:00 Uhr Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	Medienpräsentation: Chancengleichheit für Männer und Frauen in Europa Anlässlich des Internationalen Tages der Frau	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761 201-2290 ipe@stadt.freiburg.de
Freiburg	Fr., 28.03.2008 14:00 - 18:00 Uhr Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	Sprechstunden für GrenzgängerInnen Gemeinsam mit den Beratungsstellen Infobest Palmrain und Vogelgrun- Breisach	Info-Point Europa Freiburg Tel. 0761 201-2290 ipe@stadt.freiburg.de
Freiburg	Do., 25.04.2008 17:00 - 18:30 Uhr Volkshochschule Freiburg, Rotteckring 12	Internetdemonstration: Server und Datenbanken der EU Anmeldung erforderlich bei der Volkshochschule Freiburg Gebührenfrei	Volkshochschule Freiburg Tel. 0761 36895-10 www.vhs-freiburg.de
Karlsruhe	Do., 21.02.2008 19:30 - 22:00 Uhr Rondellplatz, Meidingersaal, Karl-Friedrich-Straße 17	Der "Vertrag von Lissabon", ein Grundgesetz für Europa?	Jürgen Hohaus Regierungspräsidium Karlsruhe Tel. 0721 926-7426
Karlsruhe	Di., 29.4.08 14:00 - 17:30 Uhr Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Saal Baden	"Mobil in Europa für Auszubildende – Beruflicher Aus- tausch für Auszubildende und junge Berufstätige. Praxis, Möglichkeiten und Beispiele". Gemeinschaftsver- anstaltung des RPs Karlsruhe, der IHK und der Agentur für Arbeit für AusbilderInnen, Berufsschullehrer- Innen und MultiplikatorInnen.	Ingrid Thomalla Regierungspräsidium Karlsruhe Tel.: 0721 926-7428
Mannheim	Fr., 29.02.2008 19:00 Uhr Stadthaus N 1, Raum Swansea, Mannheim	Vortrag: Ausblick auf die Zukunft Europas Referent: Peter Altmaier, MdB und Präsident der Europa-Union Deutschland	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel. 0621 293-9504 edi-mannheim@mannheim.de
Mannheim	Fr., 18.04.2008 13:30 - 17:00 Uhr Stadthaus N 1, Mannheim, Zeitschriftencafé der Stadtbibliothek und Raum Toulon (im 1. OG)	Schule, Job, Praktikum oder Studium im Ausland Kooperation mit der Stadtbibliothek Mannheim Kurzvorträge und Beratung durch Eurodesk Deutschland, EducationUSA (US Generalkonsulat Frankfurt/Main) und ZAV (Bundesagentur für Arbeit) zum Arbeiten und Studieren in Europa und den USA.	Europa Direkt Informationszentrum Mannheim Tel. 0621 293-9504 edi-mannheim@mannheim.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin/Ort	Beschreibung	Kontakt
Stuttgart	Sa., 08. März 2008 10:00 – 15:00 Uhr EUROPE DIRECT Stuttgart Nadlerstraße 4, Stuttgart	Arbeiten in Europa Informations- und Beratungstag mit der Bundesarbeitsagentur/ ZAV-Auslandsvermittlung Stuttgart	Tel. 0711 2349371 info@europe-direct-stuttgart.de www.europa-zentrum.de
Stuttgart	Mi., 12.03.2008 Stuttgart/ Straßburg 7:00 – 20:00 Uhr	Europa erleben in Straßburg Tagesfahrt mit Besuch von Europarat und Europaparlament, Gespräch mit MdEP Rainer Wieland, Stadtbesichtigung In Zusammenarbeit mit der LpB	Tel. 0711 2349371 info@europe-direct-stuttgart.de www.europa-direct-stuttgart.de
Stuttgart	Di., 29. - 30. 04.2008 8:00 – 22:00 Uhr Mi, 30. 4. 2008 8:00 – 13:00 Uhr Rathaus Stuttgart	„Are you ready to go abroad?“ Aktionsstand zum Thema „Interkultureller Dialog“ im Rahmen der Jugendinfomesse „Ich muss weg!“ der Landeshauptstadt Stuttgart	Tel. 0711 2349371 info@europe-direct-stuttgart.de www.europa-direct-stuttgart.de
Wolpertshausen	Fr., 22.02.2008 9:30 Uhr Europabüro Wolpertshausen Haller Strasse 29/1 Wolpertshausen	Informationsveranstaltung mit MdEP Dr. Inge Gräßle Frau Dr. Gräßle informiert sich über LEADER-Projekte und die Verwendung von EU-Fördermitteln	Europabüro Wolpertshausen Tel. 07904 942798 Fax. 07904 942 kontakt@europabuero.info www.europabuero.info
Wolpertshausen	Mi., 27.02.2008 15:00 Uhr Pfedelbach	Ausstellung im Rahmen der LEADER-Auftaktveranstaltung Informationsveranstaltung für 39 Gemeinden im Rahmen der Gründung der LEADER- Aktionsgruppe	Europabüro Wolpertshausen Tel. 07904 942798 Fax. 07904 942 kontakt@europabuero.info www.europabuero.info
Wolpertshausen	Do., 13.03.2008 15:00 Uhr Wolpertshausen	Expertenrunde Ländlicher Raum Neue Standbeine für landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Tourismus und erneuerbare Energien	Europabüro Wolpertshausen Tel. 07904 942798 Fax. 07904 942 kontakt@europabuero.info www.europabuero.info
Wolpertshausen	Mi., 23.04.2008 17:30 Uhr Wolpertshausen	Besuch des Ministerpräsidenten beim EUROPABüro Ministerpräsident Öttinger informiert sich vor Ort über die Arbeit des Europabüros	Europabüro Wolpertshausen Tel. 07904 942798 Fax. 07904 942 kontakt@europabuero.info www.europabuero.info

**Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!**